
Infos zum Thema „Arbeitszeiten“

Aqua

Wie wird das neue Betriebssystem am besten installiert? Was genau läuft ab?
Wie viel Zeit benötigt dieses Neuinstallieren?

Dieser Prozess wurde uns anlässlich der Februarsitzung vorgestellt.
Konkrete Umsetzungsdaten waren damals noch nicht bekannt, da noch einiges zu klären war.

Jetzt ist die Information und der Aufruf zum Einschreiben erfolgt!

Die Idee, dass der Lokführer den Installationstermin bestimmen kann, fanden wir gut. So ist es möglich, dass der Lokführer seine Freizeit entsprechend planen kann. Für uns selbstverständlich, dass die notwendige Zeit als Arbeitszeit vergütet wird. Und ebenso selbstverständlich, dass die meisten Lokführer sich vor oder nach einem Dienst ihrer Wahl zu diesem Termin begeben und sich somit entsprechend eintragen.

Klar ist für uns aber auch, dass diese Zeit an den entsprechenden Dienst (Piper) gehängt wird. Arbeitszeit ist immer auch „AZG“-wirksam, das heisst, dass die Übergänge das gesetzliche Minimum nicht unterschreiten. Hierfür ist der Mitarbeiter genauso verantwortlich wie der Betrieb.

Braucht es mehr Zeit als die vorgesehenen 60 Minuten, so wird diese mittels Überzeitmeldung geltend gemacht.

Überlappungen

Das FDV (300.13, 2.1.2) beschreibt eine Zugsübergabe. Diese wird bei uns durch die Überlappungszeiten garantiert.

Immer wieder haben wir Dienste, wo die Überlappungszeiten nicht stimmen. Zur Erinnerung: Der Referenzzeitpunkt wird durch die SBB festgelegt. Dem ankommenden Lokführer wird für die Übergabe 4 Minuten über und dem neuen Lokführer entsprechend 4 Minuten vor dem Referenzzeitpunkt diese Zeit eingeteilt.

Dienste mit solchen Fehlern müssen unbedingt gemeldet werden, so können sie sofort korrigiert werden.